

# Aus dem Gemeinderat Erdmannhausen

## - Sitzung am 25.09.2008 -

### 1. Baukostenabrechnung Rathaus und Bücherei

Dem Gemeinderat lag die Abrechnung der Baukosten für den Umbau und die Erweiterung des Rathauses vor. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme belaufen sich auf 3,65 Millionen EUR. Damit werden die finanzierten Kosten um rund 287.500 EUR überschritten. Unter Berücksichtigung der während der Durchführung der Bauarbeiten zusätzlich angefallenen und vom Gemeinderat genehmigten Mehraufwendungen für die zunächst nicht beabsichtigte Erneuerung der gesamten Außenkanäle, die Herstellung einer Zisterne mit Brauchwasseranlage und Mehraufwendungen im Bereich der elektrischen Anlagen und der Beleuchtung in Höhe von zusammen 118.000 EUR ergibt sich gegenüber der Finanzierung eine Kostenüberschreitung von knapp 170.000 EUR und damit rund 5 %.

Der Gemeinderat stellte eine Entscheidung über die vorgelegte Baukostenabrechnung zunächst zurück. Angesprochen wurde, dass die Gemeindeverwaltung vor kurzem eine Klimatisierung der Büroräume und des EDV - Serverraumes im Dachgeschoss des Rathauses beantragt hat. Außerdem musste festgestellt werden, dass im Untergeschoss des Rathauses im Aufzugsschacht immer wieder Wasser zuläuft. Beide Themenbereiche sollen geklärt werden, bevor über die Baukostenabrechnung weitere Entscheidungen herbeigeführt werden.

Zur Erwärmung des Dachgeschosses führte Architekt Engelhorn aus, infolge der guten Wärmedämmung könne die tags im Innern des Gebäudes entstehende Erwärmung nachts nicht ausgeglichen werden. Hierzu wäre es erforderlich, dass nachts Fenster im Rathaus geöffnet sein könnten, was jedoch in dem nicht bewohnten Gebäude nicht möglich ist. Als Alternative zu einer Klimatisierung komme durchaus eine mechanische Belüftung in Betracht. Dadurch könnte den Räumen nachts kühlere Luft zugeführt werden, ohne dass Fenster geöffnet werden müssten. Die Installationskosten und auch die spätere Energiekosten wären deutlich günstiger als bei einer Klimaanlage.

Zur Feststellung des Wasserzutritts im Untergeschoss ist ein Fachunternehmen hinzugezogen worden. Allerdings hat sich die Ursachenforschung als sehr schwierig erwiesen. Inzwischen ist davon auszugehen, dass eine innen liegende Regenfallleitung undicht ist.

### 2. Bebauungsplanverfahren zur Änderung der Bebauungspläne für das Gewerbegebiet Ochsenweg

Mit einer Änderung der Bebauungspläne für das Gewerbegebiet sollen Betriebe ausgeschlossen werden, von denen besondere Beeinträchtigungen für Lebensmittel verarbeitende Betriebe ausgehen können. Auf der Grundlage des vorliegenden Bebauungsplanvorentwurfes wird nun die Anhörung der Träger öffentlicher Belange und auch die frühzeitige Bürgerbeteiligung zu diesem Bebauungsplanverfahren durchgeführt.

### **3. Antrag der evangelischen Kirchengemeinde auf einen Zuschuss für die neue Orgel und die damit zusammenhängenden Umbauarbeiten in der Kirche**

Auf der Grundlage der Förderrichtlinien der Gemeinde für die Bezuschussung von Investitionsvorhaben der örtlichen Vereine und Kirchen beschloss der Gemeinderat, der evangelischen Kirchengemeinde für den Erwerb einer neuen Orgel und die damit zusammenhängenden Umbaumaßnahmen einen Zuschuss in Höhe von 25.000 EUR zu gewähren.

### **4. Rechnungsabschluss 2007 – Feststellung der Jahresrechnung**

Gemeindekämmerer Immel konnte dem Gemeinderat berichten, dass das Haushaltsjahr 2007 sehr zufrieden stellend verlaufen ist. Die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt betrug 1.215.367,72 EUR (Vorjahr 340.348,71 EUR) und lag damit um 755.367,72 EUR über der Haushaltsplanung. Erfreulich war auch das Ergebnis des Vermögenshaushaltes. Mit der erhöhten Zuführungsrate konnten Mindereinnahmen bei den Grundstückserlösen sowie die Mehrausgaben im Rathausumbau ausgeglichen werden. Beim Rechnungsabschluss ergab sich außerdem eine Zuführung an die Allgemeine Rücklage in Höhe von rund 34.000 EUR. Der Stand der Allgemeinen Rücklage hat sich dadurch zum 31.12.2007 auf 631.000 EUR erhöht.

Das Volumen des Gesamthaushaltes betrug 10.239.857,80 EUR und ist damit das bisher größte Haushaltsvolumen der Gemeinde Erdmannhausen.

Im Verwaltungshaushalt ergaben sich vor allem beim Einkommenssteueranteil der Gemeinde mit 2,2 Millionen EUR (2006: 1,96 Millionen EUR), den Schlüsselzuweisungen aus dem Finanzausgleich mit 1,01 Millionen EUR (700.000 EUR) und der Gewerbesteuer mit 811.000 EUR (497.000) deutliche Mehreinnahmen.

Die Personalausgaben der Gemeinde haben sich gegenüber dem Vorjahr um 2,4 % auf 1,47 Millionen EUR reduziert. Die Gesamtausgaben für die Kindergärten beliefen sich 2007 auf 686.000 EUR. Dem standen Einnahmen aus Kindergartenengebühren in Höhe von 101.000 EUR und der Kindergartenlastenausgleich mit 181.000 EUR gegenüber.

Die Abwasserbeseitigung schloss mit einem Verlust in Höhe von 9.000 EUR ab, bei Gesamtausgaben in Höhe von rund 701.000 EUR. Im Bestattungswesen lagen die Ausgaben 2007 bei rund 160.000 EUR, die Einnahmen bei 73.000 EUR. Damit entstand ein Abmangel in Höhe von rund 87.000 EUR.

Erfreulich ist, dass 2007 im Gemeindewald wieder ein Überschuss in Höhe von 5.000 EUR erwirtschaftet werden konnte.

2007 musste die Gemeinde insgesamt 2,241 Millionen EUR an Umlagen abführen. Davon entfallen auf die Kreisumlage 1,29 Millionen EUR, auf die Finanzausgleichsumlage 758.000 EUR und die Gewerbesteuerumlage 193.000 EUR.

Im Vermögenshaushalt ergaben sich die wesentlichsten Änderungen gegenüber den Planansätzen bei der Zuführungsrate (+ 755.000 EUR) und bei den Grundstückserlösen (- 535.000 EUR). Insgesamt umfasste der Vermögenshaushalt 2007 2,49 Millionen EUR (2006 2,89 Millionen EUR).

Kreditaufnahmen waren auch 2007 nicht erforderlich, der Gemeindehaushalt ist weiterhin schuldenfrei.

Der Gemeinderat stimmt der Jahresrechnung 2007 einstimmig zu.

#### **5. Bilanz der Wasserversorgung zum 31.1.2.2007 – Feststellung des Jahresabschlusses**

In der Wasserversorgung ergab sich 2007 eine Bilanzsumme in Höhe von rund 2 Millionen EUR. Im Erfolgsplan entstand ein Verlust von rund 22.800 EUR.

Gemeindekämmerer Immel konnte abschließend feststellen, dass die Wasserversorgung trotz des entstandenen Verlustes, der zum überwiegenden Teil zum Ausgleich eines Gewinnvortrages verwendet wurde, auf soliden Beinen steht. Allerdings würden sich die anstehenden Großinvestitionen, insbesondere der geplante Neubau des Wasserbehälters Lemberg, auf den Wasserpreis auswirken.

#### **6. Hausaufgabenbetreuung an der Astrid-Lindgren-Schule**

Der Gemeinderat beschloss, ab diesem Schuljahr wieder eine Hausaufgabenbetreuung an der Astrid-Lindgren-Schule anzubieten. Diese wird an 4 Nachmittagen jeweils von 14.00 bis 15.30 Uhr in Räumen der Astrid-Lindgren-Schule angeboten. Der monatliche Elternbeitrag wurde auf 25 EUR festgelegt.